

BESCHLUSSVORLAGE V0365/16 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Braun, Ulrich
	Telefon	3 05-39 00
	Telefax	3 05-39 99
	E-Mail	brand+katschutz@ingolstadt.de
Datum	27.05.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen	14.06.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Sanierung Feuerwache;
Sachstandsbericht zum laufenden Projekt
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die Energetische Sanierung der Feuerwache ist kurz vor dem Abschluss.

Abgeschlossene Arbeiten:

Die Wärmedämmung am Hauptgebäude der Feuerwache wurde auf allen Seiten angebracht und die Fassade mit Hochdrucklaminatplatten neu verblendet.

Der Schlauchturm erhielt im Inneren ebenfalls eine Wärmeisolierung. Die Maßnahme beschränkte sich auf die Fläche des angrenzenden Hauptgebäudes.

Auch die Fenster im Erdgeschoß und im ersten Obergeschoß mussten erneuert werden.

Der Eingangsbereich bekam einen neuen Windfang mit Pforte. Diese wird bei Bedarf besetzt und entlastet bei größeren Veranstaltungen die Integrierte Leitstelle.

Auch das Werkstattgebäude bekam einen neuen Dachaufbau mit Wärmedämmung. In diesem Bereich mussten auch Vorgaben des Vorbeugenden Brandschutzes nachgerüstet werden.

Die Ertüchtigung und Erweiterung der Blitzschutzanlage bietet nun einen ausreichenden Schutz für das Gebäude und insbesondere für die Technik der Integrierten Leitstelle.

Erdgeschoß und erstes Obergeschoß bekamen eine Sonnenschutzanlage.

In der Fahrzeughalle und im Werkstattbereich mussten neue Tore eingebaut werden.

Auch die Heizungsanlage im Keller entsprach nicht mehr den Anforderungen. Die Fernwärmeübergabe, die Steuerung und die Verteilungstechnik wurden erneuert.

Noch ausstehende Arbeiten:

Die Verblendung der Fassade im Schreinereibereich. Der Abschluss ist bis 03.06.2016 geplant.

Der Einbau einer Abgasabsauganlage für die Einsatzfahrzeuge und den Werkstattbereich hat begonnen. Der Abschluss ist für die letzte Juniwoche geplant.

Die Beklebung der Nummerierung der Hallentore sowie der Glasflächen und Türen als Sicht- und Unfallschutz ist für die zweite Juniwoche vorgesehen.

Anmerkung zum Austausch der Gläser in den neuen Hallensektionaltoren:

Nach der Montage der neuen Hallentore stellten sich an den zur Hof zugewandten Tore Mängel heraus. Die montierten Kunststoffscheiben bogen sich bei verschiedenen Temperaturbereichen so stark durch, dass es zu einer Berührung der drei Scheiben kam. Dabei war eine Adhäsion sichtbar.

Die zur Straßenseite gelegenen Tore wurden mit einer Opakverglasung versehen, was wohl durch ein Missverständnis Nutzer – Architekt – Lieferant zu Stande kam.

Im Einvernehmen mit dem Hochbauamt, Rechnungsprüfungsamt und dem Rechtsamt der Stadt Ingolstadt einigte man sich unter den Parteien auf einen Austausch von zwei Glasreihen von Opak- zu Klarglas.